



Sternenregen

*Sternenregen,
Mondschein auf dem Weiher,
gedankenverloren,
taufeuchtes Gras,
leise Melodie der Vögel,
getragen auf den Schwingen des Windes,
Blütenerwachen,
roter Feuerball am Horizont,
Kelche öffnen sich,
Zauber der Farben und Düfte,
schließe die Augen,
Hand im seichten Wasser,
geborgen in dieser Idylle,
in ruhender Distanz,
fühle ich dich.*



Wenn

*Wenn wir uns verlieren
in uns selbst,
die Sinfonie der Vögel
nicht mehr wahrnehmen,
das Rauschen der Meere nicht hören,
den Wind nicht schmecken,
und die wärmenden Strahlen
der Sonne nicht spüren.*

*Wenn wir den Duft
der Natur nicht riechen,
in unseren Träumen
Mond und Sterne nicht mehr erreichen.*

*Wenn unsere Hoffnung treibt,
weit hinter den Horizont
in's Niemandsland,
dann schließt sich das Tor des Lebens,
ganz langsam,
tief in uns.*



Verschenke

*... doch ein liebes Wort,
eine Hand die wärmt,
ein Lächeln,
ein kleines nur,
verschwende deine Gefühle,
du hast genug davon.*

*Vielleicht spürst du Freude,
ein wenig Glück,
deinen Herzschlag,
das Klopfen in deiner Brust,
nur einen Moment,
und tief in dir,
lodert ein Funke Hoffnung.*



Leben

*Leben fließt,
ist niemals Stillstand,
nichts hält die Bewegung auf,
unaufhörlich tropfen Sekunden
aus der Uhr des Lebens.*

*Der Herzschlag der Natur
pulsiert in allen Adern,
Schritt für Schritt
lassen wir das Gestern hinter uns,
verweilen einen Augenblick
im Jetzt und Hier,
spüren den wärmenden
Strahl der Sonne,
ziehen weiter mit den Wolken,
durch Raum und Zeit.*



Masken

*Es sind die Masken
die du trägst,
nach außen das Lächeln,
die Frische einer sprudelnden Quelle,
die Fröhlichkeit,
hinter der du dich versteckst.*

*Niemand soll merken,
doch ich sehe die Tränen
hinter deinem Lächeln,
die Traurigkeit in dir.*

*Du wirkst stark nach außen,
doch bist in Angst,
in Furcht,
allein.*

*Ein Kind,
das sich nach Wärme,
Geborgenheit,
nach Vertrauen sehnt.*

*Leg' ab die Masken,
nimm dich an,
dann wird die Sonne deine Seele wärmen,
und die Sterne begleiten dich,
ein Leben lang.*



Du

*Wenn du an meiner Seite bist,
ist das Leben wie 1000 Träume,
himmelhochjauchzend,
manchmal betrübt,
alle Farben dieser Welt,
spiegeln sich in meinem Herzen,
oder auch ein grauer Schleier.*

*Wenn du an meiner Seite bist,
spür' ich den wärmsten Sonnenstrahl,
aber auch Blitze oder Donner
in meinem Körper,
eine leichte Brise,
oder Sturm auf meiner Haut.*

*Wenn du an meiner Seite bist,
lebt alles in mir,
bebend,
zitternd,
vibrierend,
atemlos,
schweigend,
in der Tiefe meiner Seele.*



Herbsterwachen

*Geh' mit mir,
vielleicht ein Stück,
ein kleines nur,
lass uns den Herbst begrüßen,
am Weiher im Nebel des Morgentau's,
perlend auf Gräsern und Schilfen.*

*Schau die Spinne in ihrem Netz,
bewacht 1000 funkelnde Kristalle,
spüre den ersten Sonnenstrahl,
warm streift er deine Haut.
Höre die Melodie der Vögel,
sie laden ein zum Frühkonzert,
singen die Sinfonie des Herbstes,
im bunten Kleid der Bäume.*

*Fühle den Wind,
leicht und anmutig
streicht er dir durch's Haar,
stark und kraftvoll
bläst er über Felder und Wiesen,
schüttelt Äste,
spielt mit den Blättern,
das Spiel der ungezählten Farben.*